

Inhalt

Newsletter I 2014 ZQMS Update

Update ZQMS

Update ZQMS

Mit dem heutigen Newsletter informieren wir Sie über das Ende 2013 eingespielte ZQMS-Update. Wahrscheinlich haben Sie bereits bemerkt, dass sich die Farben Ihres Kompasses verändert haben und damit auch der Bearbeitungsstand. Die Ergänzungen wurden notwendig um sicherzustellen, dass Sie mit ZQMS weiterhin die gesetzlichen Vorgaben, die an Ihre Praxis gestellt werden, erfüllen aber auch um Sie bei der Weiterführung Ihres individuellen QM-Systems zu unterstützen. Für die Umsetzung in der Praxis empfehlen wir Ihnen die einzelnen Fragen in den Modulen erneut zu bearbeiten und ggf. Ihr [Inhaltverzeichnis](#) anzupassen, das wir Ihnen in aktueller Fassung im Service-Portal zur Verfügung stellen.

Allgemeine Änderungen

Im Bereich **Prozessqualität** entfällt das Modul „zahnärztliches Röntgen“. Die bisherigen Inhalte wurden in das Modul „zahnärztliches Röntgen“ im Bereich **Strukturqualität** integriert. Hinzugekommen ist dafür das Modul „Personalmanagement“. Im Bereich Prozessqualität wurde außerdem das Modul „Behandlungsabläufe“ in „Behandlungsabläufe & -spektrum“ umbenannt. Sie finden neben neuen Fragen auch Hinweise auf bestimmte Voraussetzungen bei speziellen Behandlungsmethoden und evtl. notwendige Einverständniserklärungen für die Behandlung von Minderjährigen.

Der Bereich Ergebnisqualität wurde bis auf das Modul „zahnärztliche Ergebniskontrolle“ neu strukturiert. Die Module „Verbesserungsmanagement I, II und III“ wurden ersetzt durch „Beschwerde- und Fehlermanagement“, „Verbesserungsmanagement“ und „Qualitätsziele und Praxisstrategie“



Abb.1: neuer Kompass
Neuigkeiten aus der Strukturqualität

Neuigkeiten aus der Strukturqualität

Neben allgemeinen Ergänzungen in den Modulen „Praxishygiene“, „Vertragszahnärztliche Anforderungen“ und „Zahnärztliches Röntgen“ wurde das Modul „Privatzahnärztliche Rechnungsstellung“ um einige Fragen erweitert und an die Vorgaben der GOZ 2012 angepasst. In diesem Zusammenhang wurden auch die [Vordrucke und Vereinbarungen](#) im Service-Portal ergänzt.

Neuigkeiten aus der Prozessqualität

Die Module „Patientenkommunikation und -dokumentation“ wurden durch Fragen rund um die ggf. notwendigen Patientenaufklärungen und deren Dokumentation ergänzt. Auch hier finden Sie im Service-Portal zahlreiche neue Aufklärungs- und Dokumentationsvordrucke (siehe Abb. 2).

The image shows a document titled "Einverständniserklärung" (Consent Declaration). It contains several sections for patient information and medical consent:

- Patientennummer:** A field for the patient's ID number.
- Name:** A field for the patient's name.
- Einverständniserklärung:** A section with a heading and several paragraphs of text, including "Hier (Frau ...) hat heute mit mir anhand der Ergebnisse der Untersuchung ein Aufklärungsgespräch geführt. Nach einer eingehenden Erläuterung meiner Befunde im Zahn-, Mund- und Kieferbereich wurde mir der Umfang und der Umfang der geplanten Behandlung sowie der damit angestrebte Zweck in für mich verständlicher Form geäußert."
- Eingriff:** A line for the procedure name.
- Risiken/Nebenwirkungen:** A line for risks and side effects.
- Behandlungsalternativen:** A line for alternative treatments.
- Ergänzungen:** A line for additional notes.

Abb. 2: Mustervereinbarung

Das neue Modul „Personalmanagement“ beschäftigt sich mit den verschiedenen Möglichkeiten der Motivation und der Einbindung von Mitarbeiter bei dem Erreichen von Praxiszielen.

The image shows a progress bar for the "Modul Personalmanagement" (Personal Management Module). The title is "B. PROZESSQUALITÄT" and there is a "Termin merken" button. The progress bar shows three sections:

Abschnitt	Abgeschlossen
1. Modul Personalmanagement (Fragen 1 - 3)	Nein
2. Modul Personalmanagement (Fragen 4 - 6)	Nein
3. Modul Personalmanagement (Frage 7)	Nein

Below the table is a "Protokoll" section with a sub-entry "Modul Personalmanagement". Navigation buttons "zurück" and "weiter" are present at the top and bottom of the progress bar.

Abb. 3: Modul "Personalmanagement"
Neuigkeiten aus der Ergebnisqualität

Neuigkeiten aus der Ergebnisqualität

In den Modulen „Beschwerde- und Fehlermanagement“ und „Verbesserungsmanagement“ geht es um den Umgang mit und die Auswertung von Fehlern, anfallende Beschwerden sowie die Vermeidung von Risiken in der Praxis. Wir stellen Ihnen Musterabläufe und diverse Dokumentationshilfen im Service-Portal zur Verfügung.

Vorgehen	Methode	Verantwortlich	Zustütz. Dokumente
Umgang mit Fehlern	Wenn möglich: Fehler selbstständiges Falschleistung durch Mitarbeiter oder Verantwortliche erkennen	ZfH (ZfM-ZfP)	
	Sowohl die Fehler eines Patienten, als auch die durch die Fehler verursachten Schäden sind sorgfältig zu dokumentieren	ZfH (ZfM-ZfP)	
	Praxisinterne Gespräche mit dem Patienten führen	ZfM/ZfP	
	Fehler gemäß üblichen Standards, Eintragung in Fehler- und Beschwerdebuch mit ZfH-ZfP	ZfH (ZfM-ZfP)	Fehler- und Beschwerdebuch
	Fehlerhafte Produkte werden grundsätzlich nicht mehr freigegeben, es sei denn, es besteht ein besonderes Risiko für den Patienten zu verhindern	ZfH (ZfM-ZfP)	
	Fehlerhafte Geräte werden gekennzeichnet (z.B. durch einen roten Aufkleber)	ZfH (ZfM-ZfP)	
	Wahlweisen zur Behebung des Fehlers und einer Folgeerfolge, Eintragung in Fehler- und Beschwerdebuch, Reparatur und Dokumentation in Fehlerprotokollangeheft	ZfH (ZfM-ZfP)	Fehler- und Beschwerdebuch, Fehlerprotokoll
	Wenn möglich: Ursache des Fehlers prüfen, Eintragung in Fehler- und Beschwerdebuch	ZfH (ZfM-ZfP)	Fehler- und Beschwerdebuch
	Anhand der Fehler- und Beschwerdebücher, mögliche Maßnahmen zur Vermeidung des Fehlers ermitteln, Eintragung in Fehler- und Beschwerdebuch	ZfH (ZfM-ZfP)	Fehler- und Beschwerdebuch
Umgang mit Beschwerden	Es werden sämtliche Beschwerden, die in der Praxis erhalten werden, Buchführungsbüchlein (z.B. in Form eines Beschwerde- oder ZfH-ZfP-Büchleins) dokumentiert	ZfH (ZfM-ZfP)	Beschwerdebuch
	Praxisinterne Gespräche mit dem Patienten (z.B. über die Beschwerde) führen	ZfH (ZfM-ZfP)	
	Praxisinterne Gespräche mit dem Patienten (z.B. über die Beschwerde) führen	ZfM/ZfP	

Abb. 4: Musterablauf "Umgang mit Fehlern und Beschwerden"

Mögliche Risiken	Vorbeugemaßnahmen	Verantwortlich	Zustütz. Dokumente
Untersuchungs- und Behandlungsrisiken	<ul style="list-style-type: none"> Qualifiziertes Personal Regelmäßige Schulungsmaßnahmen Fehlermanagement Kartikulationsdokumentation Schulungsunterlagen Regelmäßige Fortbildungen ... 		<ul style="list-style-type: none"> Protokoll "Körperbeschaltung" Schulungsunterlagen Fehlerprotokoll Beschwerdebuch Fehlermanagement Fehleranalyse
Umgang mit Gefahrstoffen	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsschutz 		<ul style="list-style-type: none"> Betriebsanweisungen für Umgang mit Gefahrstoffen
Infektionsgefahr	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung Hygienestandards 		<ul style="list-style-type: none"> Hygieneprotokoll Protokoll Mund Hygiene
Arbeitsunfälle	<ul style="list-style-type: none"> Vermeidung und Instandhaltung von Medizinprodukten und technischen Geräten Arbeitsschutz 		<ul style="list-style-type: none"> Protokoll Mund Arbeitsschutz
Sonstige Notfälle (Brand, medizinischer Notfall)	<ul style="list-style-type: none"> Notfallmanagement 		<ul style="list-style-type: none"> Notfallmanagement (Vorbeugemaßnahmen etc.)

Abb. 5: Musterablauf "Risikomanagement"

Mit dem Modul „Qualitätsziele und Praxisstrategie“ geben wir Ihnen die Möglichkeit anhand der vorliegenden Modulprotokolle gemeinsam mit Ihrem Team eine Praxisphilosophie bzw. -strategie zu erarbeiten bzw. diese mit Ihrem Team zu besprechen. Es werden darüber hinaus die Funktion und Bedeutung von Qualitätszielen erläutert und Beispiele zur Verfügung gestellt.

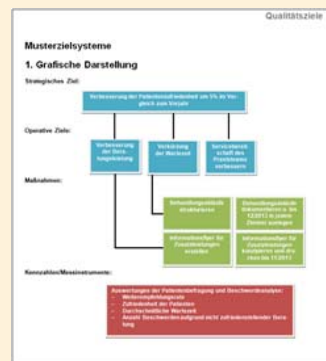


Abb. 6: "Musterzielsystem"

Sofern Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, ändern Sie bitte im ZOMS Ihre Profildaten.